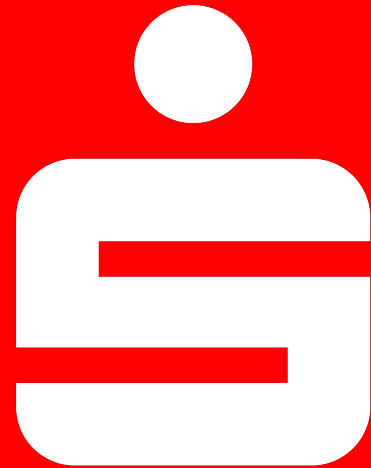


# Wie wird ökonomische Bildung in Familien mit niedrigem Einkommen vermittelt?

Stefanie Zahrte,  
Beratungsdienst Geld und Haushalt



# Familie und Finanzbildung in Deutschland



- 8 Mio. Familien, davon ca. 20% Alleinerziehende (fast ausschließlich Frauen)
- Alleinerziehende und Mehrkindfamilien verfügen über weniger als drei Viertel des Durchschnittseinkommens aller Haushalte
- Zahlreiche Studien zur Finanzbildung / Finanzwissen
- Weitgehend Stagnation trotz vieler Initiativen
- Frauen schneiden oft schlechter ab als Männer

# Wie sprechen Familien in Deutschland über Geld?



# Umfrage zu Geld in der Familie

Umfrage bei 1.400 Eltern, deren Kinder zwischen 16 und 25 Jahren sind

- 35-49 Jahre: 46%  
50-70 Jahre: 54%
- Durchgeführt durch Meinungsforschungsinstitut Kantar per Online-Fragebogen
- Zeitpunkt: Februar 2022
- Keine Fragen zu Finanzwissen, sondern Kommunikationsritualen und Haltungen zu Geld in der Familie
- Antworten sind subjektiv geprägt

# Allgemeine Umfrage- ergebnisse

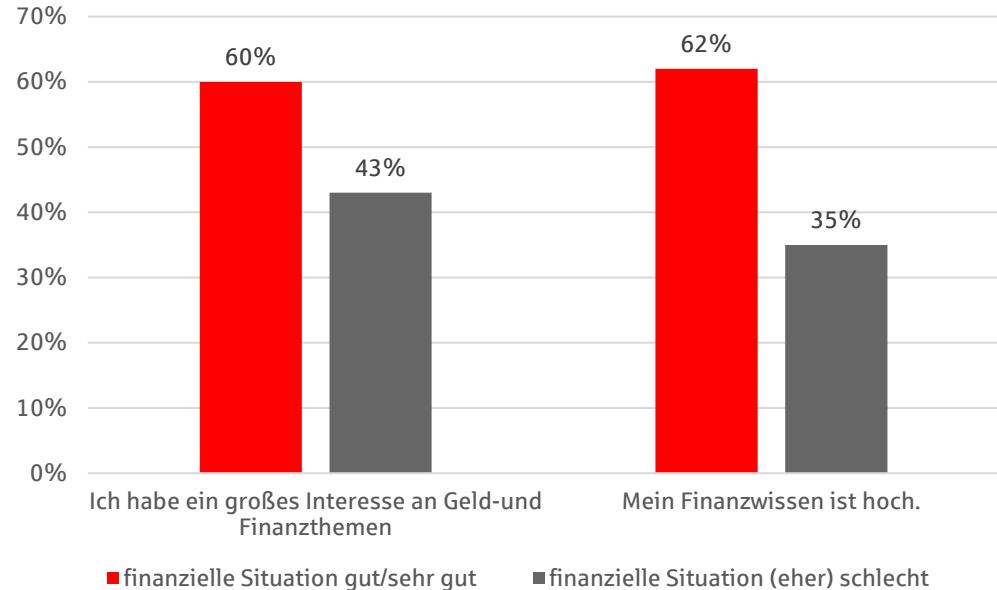
- Die Befragten sind mit ihrem eigenen Finanzinteresse und Finanzwissen im Großen und Ganzen zufrieden.
- Dabei wird die eigene Befähigung höher eingeschätzt als die des Partners (vor allem bei Männern) und deutlich höher als die des Kindes/der Kinder.
- Der Umgang mit Geld ist aus Sicht der Probanden stark von der Herkunftsfamilie geprägt – und zwar für Eltern und Kinder. Über Geldthemen offen zu sprechen, fällt eher leicht. Beim Umgang mit Geldthemen herrscht überwiegend Einigkeit, die Gespräche gehen von den Eltern aus und werden als strukturiert empfunden.
- Besondere Wünsche und größere Ausgaben/Geldgeschenke sind wesentliche Anlässe für Geldgespräche in der Familie.
- Sparen/Sparsamkeit und verantwortungsvoller Umgang mit Geld werden sowohl als Hauptherausforderungen als auch als Erfolge bei der Gelderziehung genannt.

**Wie sieht es speziell bei Familien aus, die ihre finanzielle Lage als (eher) schlecht einschätzen?**

# Umfrage- ergebnisse

## Interesse für Finanzen und Finanzwissen

Sowohl beim Interesse an Geld- und Finanzthemen als auch beim Finanzwissen zeigt sich eine geringere Ausprägung, je schlechter die eigene finanzielle Situation ist.

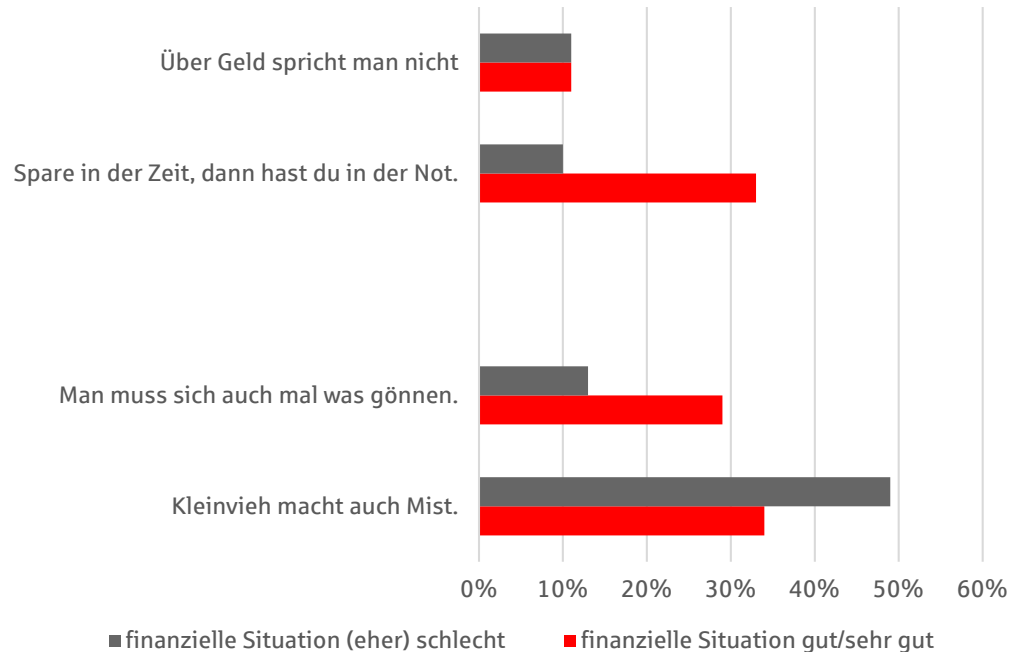


# Umfrage- ergebnisse

## Glaubenssätze zum Thema Geld

Einstellungen zu Geld und Glaubenssätzen sind stark beeinflusst von der finanziellen Situation

### Zustimmung zu Glaubenssätzen

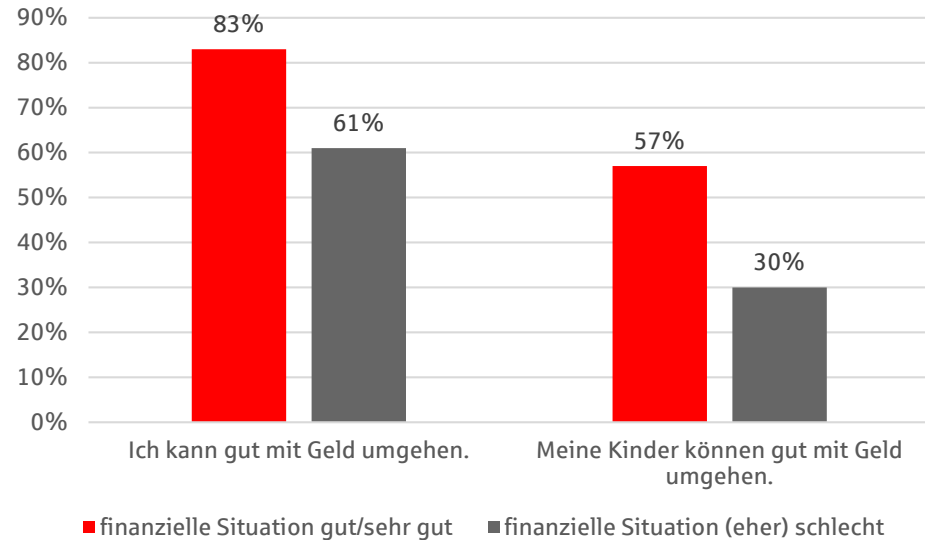




# Umfrage- ergebnisse

## Umgang mit Geld

Der Umgang mit Geld gelingt laut eigener Einschätzung denjenigen besser, die sich selbst in einer komfortablen finanziellen Situation befinden. Dies wirkt sich direkt auch auf die eigenen Kinder aus.

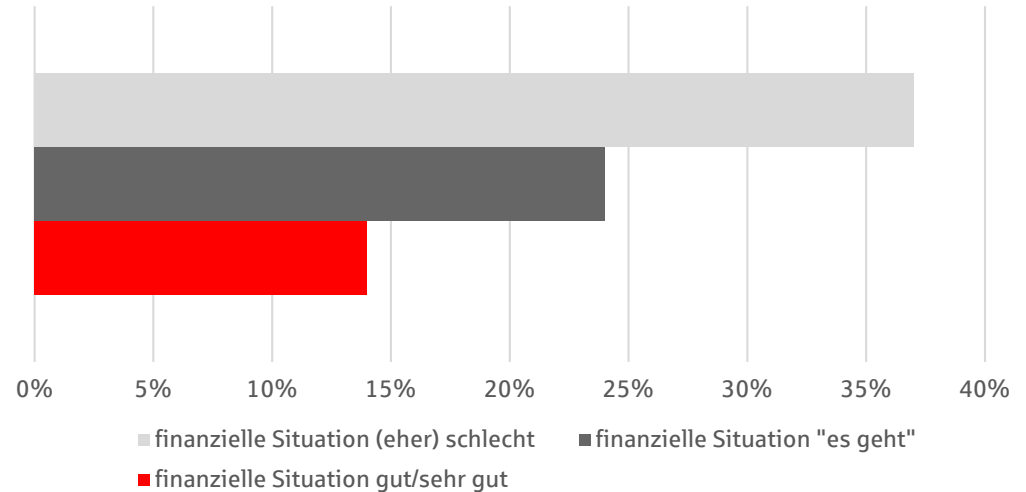


# Umfrage- ergebnisse

## Konfliktthema Geld

Über Geld wird in Familien dann besonders häufig gestritten, wenn das Geld knapp ist.

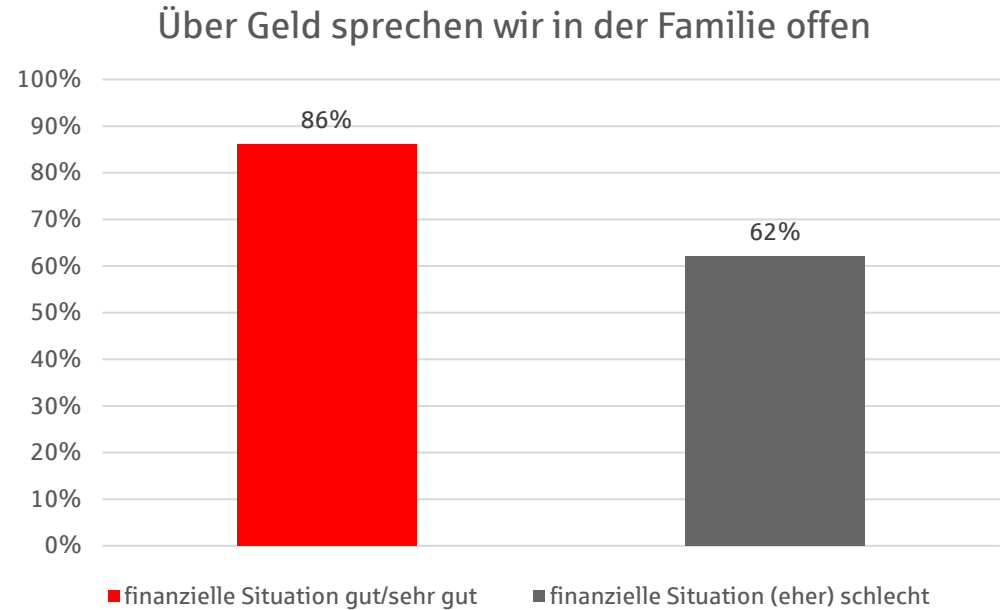
Zustimmungsrate zu: Ist Geld in der Familie eher ein Konfliktthema?



# Umfrage- ergebnisse

## Reden über Geld

Über Geld offen in der Familie zu sprechen, ist für jene leichter, denen es wirtschaftlich gut geht.

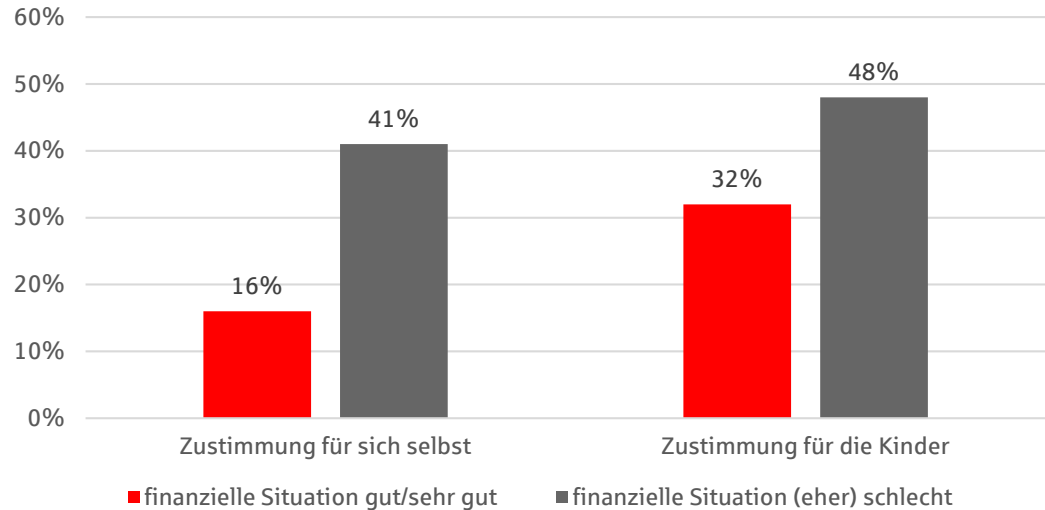


# Umfrage- ergebnisse

## Geldangelegenheiten aufschieben

Geldthemen werden öfter aufgeschoben, wenn es den Betroffenen wirtschaftlich nicht so gut geht.

„Aufschieberitis“ bei Geldangelegenheiten

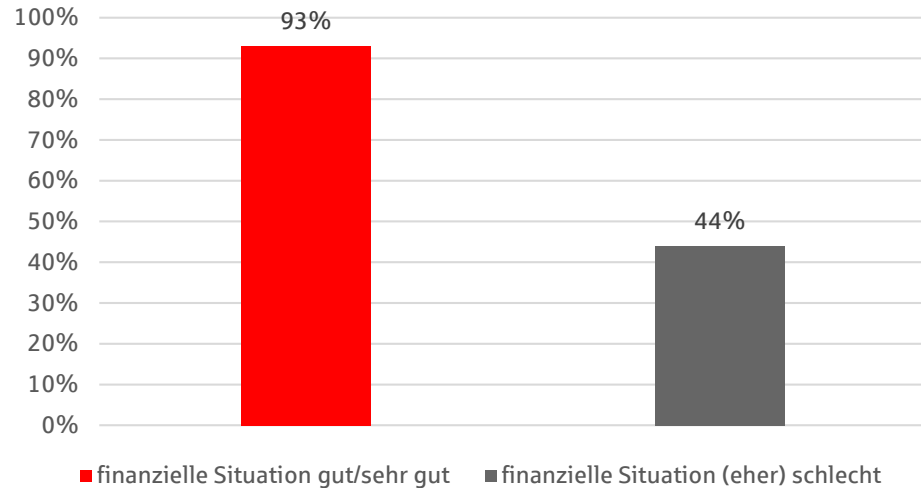


# Umfrage- ergebnisse

## Regelung wichtiger Geldangelegenheiten

Die wichtigen Finanzdinger sind nur in den Familien gut geregelt, denen es wirtschaftlich gut geht.

Die wichtigsten Geldangelegenheiten sind gut geregelt.



# Umfrage- ergebnisse

## Anlässe für Geldgespräche

Die Anlässe, über Geld in der Familie zu sprechen, sind gleich, egal in welcher finanziellen Situation sich die Familie befindet.

- Größere Geldgeschenke
- Besondere Wünsche (Auto, Führerschein)
- Taschengeld
- Start Ausbildung
- Erstes eigenes Einkommen der Kinder

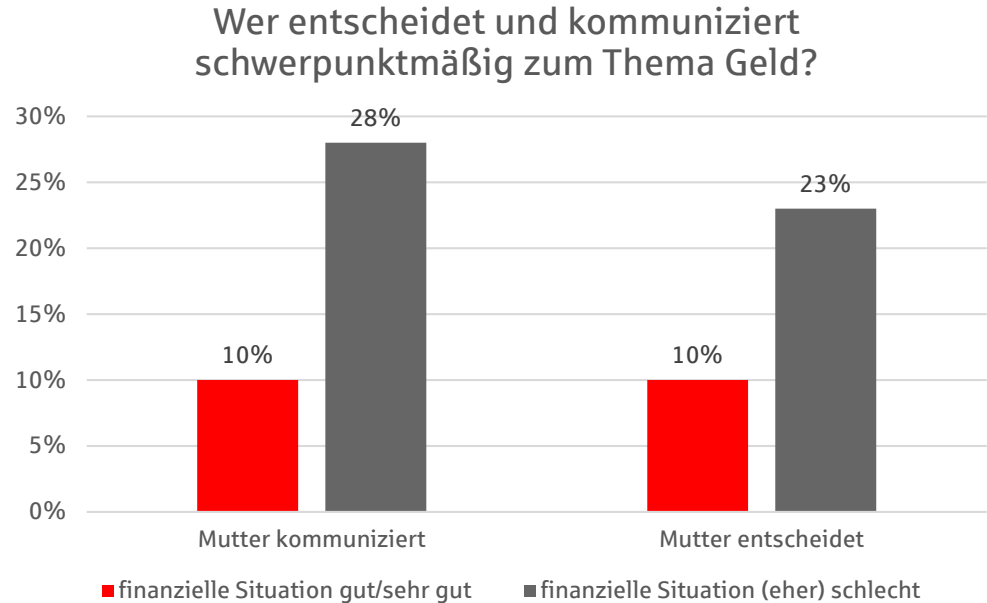
Einkommenseinbußen der Eltern (Jobverlust, Trennung) führen aber viermal häufiger zu Gesprächen in den Familien, in denen das Geld knapp ist.

Nur in 2% der Familien ist das Thema Geld tabu.

# Umfrage- ergebnisse

## Kommunikation und Handlung zu Geld

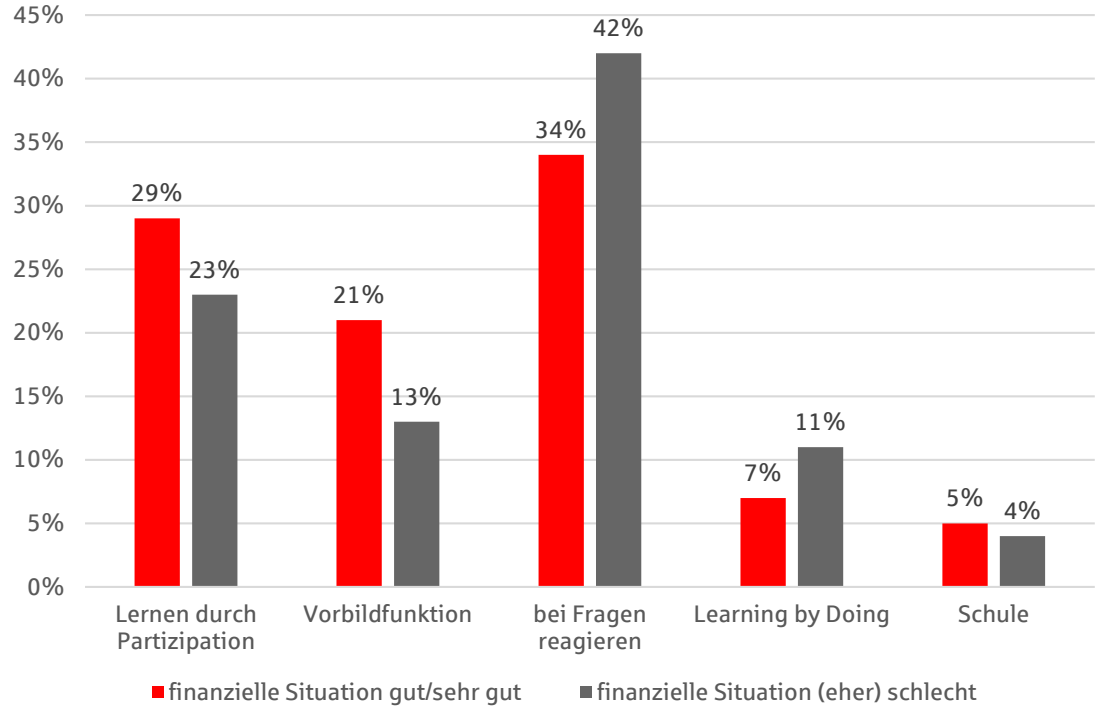
Meist entscheiden / kommunizieren die Eltern gemeinsam zum Thema Geld (61%). In den Familien, denen es finanziell schlechter geht, sind die Frauen aktiver.



# Umfrage- ergebnisse

## Gelderziehung in der Praxis

Die Gelderziehungsmethode unterscheidet sich, je nachdem, wie gut es der Familie finanziell geht





# Thesen

- Die finanzielle Situation in der Familie hat einen erheblichen Einfluss auf die Gelderziehung der Kinder.
- Finanzwissen muss leicht zugänglich und gut verständlich sein.
- Unterstützung bei der Reflektion und Veränderung des eigenen Finanzverhaltens und dem der gesamten Familie
- Die Vielfalt an Einstellungen berücksichtigen; Wertungen raushalten, „teachable moments“ nutzen
- Lebenslanges Lernen für die eigene Finanzkompetenz

# Finanzbildung in Krisenzeiten



# Die privaten Haushalte in der Krise

Inflation und  
Preissteigerungen  
bereiten Sorgen

- 23 % der Deutschen müssen sich aufgrund der gestiegenen Preise bereits stark einschränken (45% ein bisschen, 29% bisher gar nicht)
- Nur knapp die Hälfte kann noch sparen
- Die Hälfte der 20- bis 40-Jährigen (Millenials) müssen auf Ersparnis zurückgreifen, um Lebenshaltungskosten zu decken, 8% nutzen dafür sogar einen Kredit

# Darum ist Finanzbildung in Krisenzeiten so wichtig

## Finanzbildung hilft in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

- Neuausrichtung des knapper werdenden Budgets stellt Haushalte bis weit in die Mittelschicht vor große Herausforderungen.
- Finanzielle Resilienz: Rücklagen + Bildung + Beratung
- Geld und Haushalt bietet konkrete Unterstützung bei der Bestandsaufnahme und Analyse von Einnahmen und Ausgaben und Lösungsansätze für eine effiziente Budgeteinteilung in Krisenzeiten.

# Angebote von Geld und Haushalt



Vorträge



Ratgeber



Onlineplaner

Alle kostenfreien  
Angebote finden Sie  
unter:

[www.geld-und-haushalt.de](http://www.geld-und-haushalt.de)

# Themen- übersicht

## Geld im Alltag

- Finanziell fit im Alltag
- Die eigenen Finanzen nachhaltig ausrichten
- Im Alltag sicher bezahlen
- Psychologie des Geldes
- Die Finanzen unter Kontrolle, auch in der Krise

## Geld in der Familie

- Wie Kinder den Umgang mit Geld lernen
- Familienfinanzen – über Geld spricht man doch
- Geldangelegenheiten in Patchworkfamilien
- Das Wichtigste zum Elternunterhalt

## Recht und Geld

- Verbraucherrechte kennen und nutzen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung
- Erben und vererben
- Die Pflegezeit finanziell meistern
- Meine Rechte bei Reisen



## Orientierung auf die Zielgruppe

Was bewegt die Zuhörer:innen?

Informieren und Überblick geben

Diskussionsprozesse in Gang setzen

Interaktive Elemente einbeziehen

## Handlungskompetenzen aufzeigen

Vom Abstrakten zum Konkreten

„Etwas mit nach Hause nehmen“

Motivieren, die Dinge anzugehen

Lösungswege aufzeigen

## Verzahnung zu anderen Angeboten:

Ratgeber

Onlineplaner

Social Media

Finanzwissen

# Ratgeber

**Kostenfreie Broschüren unterstützen beim Budgetmanagement**

- 16 unterschiedliche Ratgeber
- Haushaltsbuch in finanziell schwierigen Zeiten besonders wichtig
- Absatz von Haushaltsbüchern ist seit August um **mehr als 100 %** gegenüber 2021 gestiegen
- Angebot für alle Verbraucher:innen offen, kostenfrei
- Gemeinnützige Organisationen können auch große Stückzahlen bestellen

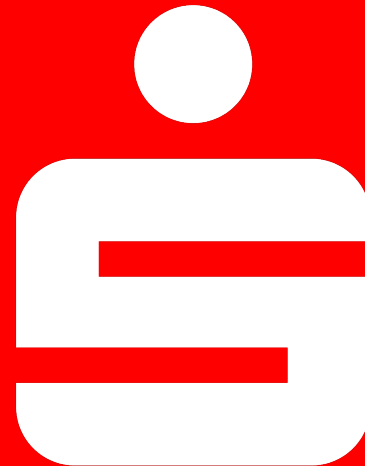




## Kontakt:

**Stefanie Zahrte**  
**Geld und Haushalt – Beratungsdienst**  
**der Sparkassen-Finanzgruppe**  
**im Deutschen Sparkassen- und**  
**Giroverband e.V.**

**E-Mail: [stefanie.zahrte@dsgv.de](mailto:stefanie.zahrte@dsgv.de)**  
**[www.geld-und-haushalt.de](http://www.geld-und-haushalt.de)**



# Rechtlicher Hinweis

- Diese Präsentation wurde mit größter Sorgfalt bearbeitet. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Inhalte. Die Angaben beruhen auf Quellen, die als zuverlässig eingestuft werden, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität aber keine Gewähr übernommen werden kann.
- Sämtliche in dieser Präsentation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts-, Steuer- und/oder Anlage-)Beratung.
- Alle Abbildungen und Texte in dieser Präsentation sind urheberrechtlich und/oder markenrechtlich geschützt. Die Rechte liegen bei den Urhebern bzw. beim Markenrechtsinhaber. Jegliche externe Verwendung oder Reproduktion in elektronischer oder gedruckter Form bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch die Urheber.
- Die Präsentation darf nicht für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Eine Weitergabe an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung des Urhebers.